

05.06.2020 - 10:01 Uhr

COVID-19 legt Tourismus auf Bali lahm: Hungernde Streuner als Folge



COVID-19 legt Tourismus auf Bali lahm: Hungernde Streuner als Folge

VIER PFOTEN füttert gemeinsam mit lokaler NGO heimatlose Hunde und Katzen

Zürich, 5. Juni 2020 - Streuner in Indonesien sind auf die Tourismusindustrie als Nahrungsquelle angewiesen - wegen den aktuellen Reisebeschränkungen müssen nun jedoch tausende Tiere hungern. Die globale Tierschutzorganisation VIER PFOTEN hat gemeinsam mit ihrem lokalen Partner, der Bali Animal Welfare Association (BAWA), ein Fütterungsprojekt auf Bali gestartet. Damit sollen Hunderte von Hunden und Katzen in 13 Zielregionen unterstützt werden. Aktuell kämpfen unzählige Streuner auf der sonst gut besuchten Insel mit getrockneten Maiskörnern ums Überleben. Mit den Fütterungen stellt VIER PFOTEN auch sicher, dass die Streuner nicht für den Hundefleischhandel eingefangen und getötet werden.

Das neue VIER PFOTEN Projekt beschäftigt zwei Vollzeit-Füttererteams und wird bis August 2020 laufen. Innerhalb der ersten drei Wochen haben die Teams bereits über 1'100 Mahlzeiten verteilt. Obwohl der aktuelle Schwerpunkt des Projekts auf der Fütterung der hungernden Streuner liegt, nutzen die mobilen Teams den Kontakt mit den Hunden und Katzen auch als Gelegenheit, um sie bei Bedarf medizinisch zu versorgen. "Durch gestrichene Flüge, verlorene Arbeitsplätze, das Fehlen von Expats und Touristen sowie geschlossene Restaurants haben die Streuner auf der Insel ihre Nahrungsquellen verloren", sagt Dr. Katherine Polak, Leiterin der VIER PFOTEN Streunerhilfe-Projekte in Südostasien und ergänzt: "Angetrieben durch die Hungersnot stehlen die Streuner Futter oder jagen und töten Nutztiere. Das führt oft dazu, dass die Hunde vergiftet oder brutal getötet werden." Auch nach Ende der Ausgangsbeschränkungen wird VIER PFOTEN Fütterungsprogramme sowie Impf- und Sterilisationsprojekte für Streuner auf Bali sowie in Schlüsselregionen Südostasiens unterstützen.

Streuner als Opfer des brutalen Hundefleischhandels

Obwohl Verordnungen den Verzehr von Hundefleisch verbieten, zeigen VIER PFOTEN Recherchen, dass in Indonesien jedes Jahr schätzungsweise über eine Million Hunde für ihr Fleisch getötet werden. Bereits seit Jahren gibt es auch auf Bali eine wachsende Hundefleischindustrie. Da derzeit viele Menschen in Indonesien arbeitslos sind, befürchtet VIER PFOTEN, dass Hundefleischverkäufer die aktuelle Lage für ihren Profit ausnutzen könnten, insbesondere während der Abwesenheit von Touristen. "Im Rahmen unseres Fütterungsprojekts behalten wir auch Hunde-Diebstähle im Auge und arbeiten hier mit lokalen Gemeinden zusammen. Indem wir sowohl Hunde als auch Besitzer mit Futter versorgen, stellen wir sicher, dass die Hunde auch in ihren Gemeinden bleiben. Streunende Hunde sind nämlich eine leichte Beute. Wir müssen dafür sorgen, dass Balis Hunde nicht in die Hände von Hundefleischhändlern geraten", sagt Dr. Polak.

VIER PFOTENS Kampf gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel

Um den brutalen Handel mit Hunde- und Katzenfleisch in Südostasien nachhaltig zu beenden, hat VIER PFOTEN eine Kampagne

auf internationaler und nationaler Ebene gestartet. "Durch Aufklärungsarbeit und Kooperationen mit den verantwortlichen Behörden und Tourismusverbänden sollen die Regierungen dazu gebracht werden, strenge Tierschutzgesetze einzuführen, die das Fangen, Schlachten und Essen von Hunden und Katzen verbieten", erklärt Dr. Karanvir Kukreja, Projektmanager der VIER PFOTEN Kampagne. Darüber hinaus unterstützt VIER PFOTEN lokale Tierschutzorganisationen und Gemeinden mit humanen und nachhaltigen Programmen zum Management der Hunde- und Katzenpopulation. VIER PFOTEN ist auch Teil der Tierschutzkoalitionen DMFI (Dog Meat Free Indonesia) und ACPA (Asia Canine Protection Alliance), die gegen den Handel in Südostasien lobbyieren.

VIER PFOTEN hat zudem eine Petition gegen den Hunde- und Katzenfleischhandel gestartet, die bereits über 750'000 Unterstützer weltweit unterschrieben haben: <https://help.four-paws.org/de-CH/jetzt-den-handel-von-hunde-und-katzenfleisch-stoppen>

Über VIER PFOTEN

VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt. Dieses Jahr feiert VIER PFOTEN 20-jähriges Jubiläum in der Schweiz. Im Fokus der 1988 von Heli Dugler in Wien gegründeten Organisation stehen Streunerhunde und -katzen sowie Nutz-, Heim- und Wildtiere aus nicht artgemässer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen. Mit nachhaltigen Kampagnen und Projekten sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristigen Schutz für leidende Tiere. In der Schweiz ist die Tierschutzstiftung ein Kooperationspartner vom Arosa Bärenland, dem ersten Bärenschutzzentrum, welches geretteten Bären aus schlechten Haltungsbedingungen ein artgemäßes Zuhause gibt. www.vier-pfoten.ch

Fotos und Videos

Copyright: © VIER PFOTEN | Bali Animal Welfare Association

Fotos und Videos dürfen kostenfrei verwendet werden. Sie dürfen nur für die Berichterstattung über diese Medienmitteilung genutzt werden. Für diese Berichterstattung wird eine einfache (nicht-ausschliessliche, nicht übertragbare) und nicht abtretbare Lizenz gewährt. Eine künftige Wiederverwendung der Fotos und Videos ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von VIER PFOTEN gestattet.

Es kommt österreichisches Recht ohne seine Verweisnormen zur Anwendung, Gerichtsstand ist Wien.

Medienkontakt:

Chantal Häberling, Kommunikation Schweiz

VIER PFOTEN Schweiz

Enzianweg 4

8048 Zürich

Tel. +41 43 501 57 40

chantal.haerberling@vier-pfoten.org

www.vier-pfoten.ch

Medieninhalte



VIER PFOTEN Mitarbeiter helfen hungernden Tieren in Bali © VIER PFOTEN | Bali Animal Welfare Association

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100848943> abgerufen werden.